25
Dezember

Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Berlin–Lichtenrade

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseite:
Der Weihnachtsstern,
Reisebericht der pizzicantos! Seiten 5+6
Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas Seite 7
Berichte aus der Gemeinde:
Neues aus dem Kita-Bereich Seite 8
„Danke, liebe Frau Matthies“ Seite 9
Bericht aus dem GKR Seite 11
Geschichtliches: Barbara, Lucia Seiten 12+13
Einladungen Seiten 14+18

Unsere Gottesdienste im Dezember 2025

Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
30. November 1. Advent	10.00 Vikarin Rieger	11.00 Vikar Card-Hyatt und Team		
5. Dezember Freitag		18.00 JuGoDi Vikarin Rieger *		
7. Dezember 2. Advent	10.00 Pfr. Wieloch	18.00 IMPULS Vikarin Rieger		
14. Dezember 3. Advent	10.00 Pfn. Heine	11.00 Kinderkirche		11.00 Pfr. Wieloch
21. Dezember 4. Advent	10.00 Prädikantin Ehrhardt	11.00 Musikgottesdienst Adventsliedersingen Pfr. Wieloch		
23. Dezember Dienstag	18.00 Blue Chrismas Pfn. Weintz *s. S. 3*			
24. Dezember Heiligabend	14.00 Pfn. Heine	14.00 mit Krippenspiel Pfn. Weintz	14.30 Prädikantin Ehrhardt	16.00 Pfr. Wieloch
	15.15 Pfn. Heine	15.30 mit Krippenspiel Pfn. Weintz		
	16.30 Vikar Card-Hyatt	17.30 mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor Pfn. Weintz		
	17.45 mit Sängerin A. Varhun Vikar Card-Hyatt			
	20.00 Pfr. Wieloch			
	23.00 Pfr. Wieloch			
25. Dezember 1. Christtag	10.00 Pfn. Heine			
26. Dezember 2. Christtag	10.00 Weihnachts-liedersingen Pfr. Wieloch			
28. Dezember Sonntag nach dem Christfest	10.00 Vikar Card-Hyatt	11.00 Pfr. Wieloch und Team		
31. Dezember Silvester Altjahresabend	15.00 Feuerwerk auf der Orgel Pfn. Heine			
1. Januar Neujahr			14.00 Diakon Dr. Griese	
4. Januar Sonntag nach Neujahr	10.00 Pfn. Heine	18.00 IMPULS Pfr. Wieloch und Team		

Gottesdienste mit heiligem Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und mit Traubensaft oder Wein .

Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly. *Gottesdienst mit heiliger Taufe.*

Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

**) mit Verabschiedung unseres Jugend-Diakons Lukas Brinkmann (Freitag, 5. Dezember)*

Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA,** Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **1. Dezember um 16 Uhr,**
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **10. Dezember um 15.45 Uhr**.

Weihnachten steht vor der Tür

Und damit stellt sich bei vielen Menschen, wie jedes Jahr, die Frage: „Was schenke ich meinen Lieben?“

Wir haben zwölf Monate jährlich zur Verfügung, um unsere Nächsten mit einem Geschenk eine Freude zu machen. Aber im Dezember, zu Christi Geburt, wollen alle etwas Besonderes verschenken. Wie wäre es, wenn wir, statt teure Geschenke unter den Gabentisch zu legen, einfach mal ein Lächeln, ein freundliches Wort oder ein offenes Ohr verschenken? Wie gehen wir/Sie mit dem Geschenke-Stress um? Darüber denken wir nach am

Sonntag 7. Dezember

im IMPULS-Gottesdienst **um 18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**

IMPULS-Gottesdienst
- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten in der Salvator–Kirche am S-Bhf. Lichtenrade und beten für den Frieden.

Blue Christmas
Abendgottesdienst am 23. Dezember

Auch in diesem Jahr findet sie wieder statt: Die **Blue Christmas Night.** Ein besonderer Gottesdienst am Vorabend der Weihnachtstage. Vielleicht ist schon einiges vorbereitet. Vielleicht ist einiges noch unfertig, vielleicht auch wir selber. Und der Trubel hat noch nicht begonnen.

Es ist ein Gottesdienst für Nachdenkliche und Traurige - für alle, denen etwas oder jemand fehlt an diesem Weihnachten oder die nicht einfach nur fröhlich sein können. Für alle, die einen Moment des Durchatmens brauchen, für Sehnsüchtige und die anderen auch!

Wir feiern mit Liedern, Gebeten, Gedanken zur Weihnachtsgeschichte und Stille, und auch der Möglichkeit, persönlich gesegnet zu werden.

Wenn Sie mögen, schauen sie doch vorbei, in der **Dorfkirche Lichtenrade** am

Dienstag 23. Dezember **um 18.00 Uhr**.

Pfn. Thora Weintz

Liebe Gemeinde,

„Schau mal, die Engel backen Plätzchen.“ Das hat meine Oma manchmal zu mir gesagt, wenn in der kalten Jahreszeit sich der Himmel leuchtend gelb-rot färbte in der Morgen- oder Abenddämmerung. Eigentlich passte schon als Grundschulkind die Erklärung nicht mehr zu meinem Weltbild – wenn es Engel gab, hatten die doch bestimmt Wichtigeres zu tun als die Herstellung von Backwerk? Aber ich fand die Vorstellung trotzdem ganz schön. Und das Staunen und die Begeisterung über den farbenfrohen Himmel beim Auf- und Niedergehen der Sonne ist mir bis heute erhalten geblieben.

Das Licht am Himmel hat Menschen immer schon fasziniert. Ein uraltes Bild ist die Sonne mit Flügeln, vor Tausenden von Jahren taucht sie in Darstellungen der alten Ägypter auf, dann in denen der umliegenden Völker – und auch in der Bibel. Dort mit einem besonderen Dreh: Als Sonne der Gerechtigkeit. „So spricht Gott: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“, schreibt der Prophet Maleachi.

Ein Wort der Ermunterung, der Ermutigung ist das. Gerade für die Menschen, die sich um ein gutes Leben bemühten, um eins, das anderen nicht schadet, das Gott im Blick behält. Und die sich – damals wie wohl auch heute – doch manchmal frustriert fragten: Macht es eigentlich einen Unterschied, was ich tue?

Ja, macht es, sagt Maleachi. Gerade mag es noch dunkel aussehen. Aber Gottes Sonne geht auf. Tönt den Himmel farbig, zart und bunt. Und das Licht, das von ihm in die Welt kommt, soll es nicht nur hell machen, sondern auch gut. Und es wird auch über dir hell, und wenn du dich darauf ausrichtest, bist du geborgen unter seinen Flügeln wie unter denen einer Vogelmutter.

Auch zu Weihnachten, diesem Fest mitten in der dunklen Jahreszeit, ist das ein großes Thema: Das Kommen des Lichtes in die Welt. Ermutigung, auch wenn sich die Welt finster anfühlt: Ihr seid nicht allein. Von Sonnen ist dabei meistens nicht die Rede – von Sternen um so mehr. Aber Achtung: Jede Sonne ist zugleich auch ein Stern – und umgekehrt. Es ist nur eine Frage der Entfernung. Flügelrauschen gibt es auch einiges – mindestens von den Engeln aus der Weihnachtsgeschichte. Und warum eigentlich sind Vögel so ein beliebtes Motiv für Christbaumschmuck?

Zumindest auch ein Weihnachtlied gibt es, das enthusiastisch auch die Weihnachtssonne bedichtet:

Ach Jesu, schöne Weihnachtssonne,
bescheine mich mit deiner Gunst.
Dein Licht sei meine Weihnachtswonne,
und lehre mich die Weihnachtskunst.
Wie ich im Lichte wandeln soll,
und sei des Weihnachtsglanzes voll.

In diesem Sinne: Ein kunstvolles, glanzvolles Weihnachten wünscht Ihnen

Ihre Pfn. Thora Weintz

Kindergottesdienst
am Sonntag
14. Dezember
11 Uhr
anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter
(ohne Eltern)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

Hallo
Kinder, kommt mit Euren Eltern zum
Familien-Gottesdienst
in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine: 30. November und 28. Dezember, jeweils um 11 Uhr.

Das Geheimnis des Weihnachtssterns

Im Moment sieht man Sterne - wohin man auch schaut. Doch obwohl sie überall zu sehen sind, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zutun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt.

Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Die Weihnachtsgeschichte

ist in der Bibel im Matthäus-Evangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem **besonderen Stern** erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.

Chorfahrt unserer *pizzi*cantos! nach Herzberg an der Elster

Mit **14 Kindern und Jugendlichen** ging es am 26. September mit der Bahn los. Nach langen Wartezeiten und viel Verspätung wurden wir pünktlich zum Abendessen vom Busbahnhof abgeholt. Gestärkt von den Leckereien des Buffets, machten wir eine **Nachtwanderung** mit Taschenlampen, bei der sich die Kinder endlich austoben konnten. Während die Jüngeren sich danach bettfertig machten, halfen die Älteren dabei, in der Stadtkirche die Podeste für die Bühne aufzubauen. Der Abend klang mit Obst, Gemüse und viel Gelächter aus.

Nach 25 Minuten Fußweg kamen wir am nächsten Morgen im **Tierpark** an. Am beliebtesten waren die Entenküken, die Rehe, die mit unseren gesammelten Kastanien verwöhnt wurden, etwa 50 Hasen und Meerschweinchen und zwei Affen, die uns eine spektakuläre Show boten. Der zeitgleich stattfindende Bauernmarkt mit seinem Softeis war eine tolle Zugabe. Kaum waren wir wieder zurück, gab es **Pizza**. Danach trafen wir uns zu einer **gemeinsamen Probe** mit den Herzbergern. Sehr aufmerksam arbeiteten alle 26 Sänger und Sängerinnen mit.

Nach kurzer Kuchenpause ging es gemeinsam in die Stadtkirche St. Marien zur Stellprobe und um das Konzertprogramm noch einmal in Reihenfolge zu üben. Das lief so gut, dass wir früher fertig waren als erhofft und viel Zeit zum Ausruhen und Spielen blieb. Die Sonne zeigte sich und Gemeindepädagoge Torsten Jachalke stand fleißig am Grill, um alle Teilnehmenden des Tages mit Abendessen zu versorgen. Auch die Lichtenrader Choris halfen bei den Vorbereitungen, denn Kantorin Solveig Lichtenstein bediente nicht nur die musikalische Seite, sondern auch die kulinarische. All die Tage stand sie von früh bis abends zusätzlich in der Küche, damit es uns an nichts fehlte. Glücklicherweise konnte auch Tilman Knebel uns in allen Bereichen wieder zur Hand gehen (Kinderbetreuung, Küchendienst, Technik, Fahrdienst für Koffer, etc.).

Später durften wir eine spannende und sehr lehrreiche **Orgelführung** von Frau Lichtenstein genießen, die mit erstaunlich vielen Fragen unserer Kinder bereichert wurde. Das Beste: Wir durften zur Orgelbegleitung singen, selber die Tasten und Register bedienen und durch die Orgelpfeifen hindurch spazieren.

Zur **Abendandacht** blieben wir gleich vor Ort und lauschten Pfr. Alexander Barths Geschichte über einen Narren und lernten einen immer schneller werdenden Kreistanz. Völlig erschöpft kamen wir im Gemeindehaus an und wurden mit einem **Lagerfeuer** und Marshmallows überrascht.

Am Sonntag eröffneten wir den **Schuljahresanfangsgottesdienst** mit unserem ersten Lied. Nach dem Gottesdienst gab es **Eis** für alle. Wir bedanken uns für die wunderbare Zeit und Betreuung vor Ort und bei unserer Gemeinde für die tolle Möglichkeit, unsere **Freundschaft** nach Herzberg zu vertiefen! Auch möchte ich noch nachholen, mich herzlich bei **Elisabeth Hafner** zu bedanken, die uns beim Musicalwochenende in Berlin tatkräftig unterstützte!

Melanie Knebel

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER…

… zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Johann Beitler geht in den Ruhestand

Liebe Lesende,
die Teilzeit-Kitas der Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade müssen sich leider von einem langjährigen Mitarbeiter verabschieden.

Unser Johann geht in den wirklich langverdienten Ruhestand!

Johann Beitler hat seit dem 1. Mai 2012 im Schularbeitszirkel in der Nahariyastraße gearbeitet und seit dem 1. Juli 2015 fuhr er täglich das Mittagessen von der Kita in Alt-Lichtenrade zum Rackebüller Weg und in die Goltzstraße. Er war eine feste Größe im Kita-Alltag: „Wenn Johann kommt gibt‘s Mittagessen und dann holt Mama dich ab“. Meistens kam er in ein großes Chaos. Der Boden im Flur war voller Jacken, Schuhe, Mützen, Kinder und Erzieherinnen, die aus dem Garten kamen. Johann hat das nie gestört. Er hat geduldig gewartet und hatte für jeden und jede, der oder die im Weg saß, ein freundliches Wort.

Sein letzter Satz war immer „Wenn es keine Einwände gibt, dann gehe ich jetzt.“

Lieber Johann, Einwände gibt es nicht, aber du wirst uns fehlen!

Wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen

Die Kinder und Erzieherinnen der Teilzeit-Kitas
Ines Kopfnagel

Alle Achtung - 3 x 30 Dienstjahre!

Diese feiern wir 2025 gemeinsam in der Kita Alt-Lichtenrade.

Nicole Hupe, Sonja Harlos, Alexandra Rolke

Angefangen haben wir als Erzieherinnen im Jahr 1995. Nicole Hupe wurde im August, Sonja Harlos im September und Alexandra Rolke im Dezember 1995 eingestellt.

Frau Hupe und Frau Rolke können auf viele Jahre im Krippenbereich, bei den Jüngsten, zurückblicken und Frau Harlos auf das Große und Ganze als Leiterin.

Für uns ist das 30-jährige Dienstjubiläum weit mehr als nur ein Datum im Kalender – es ist ein Ausdruck von Beständigkeit, Hingabe und der Fähigkeit, Herausforderungen mit Engagement und Teamgeist zu meistern. Wir kommen nach wie vor immer noch gerne zum Dienst und freuen uns auf die wohlwollende Atmosphäre im Team, die täglichen Erlebnisse mit den Kindern, den wertvollen Austausch mit der Elternschaft sowie den wertschätzenden Umgang des Trägers.

So bleiben wir fit und voller Tatendrang und hoffen auf weitere frohe Dienstjahre und sagen **DANKE** für diese Arbeitsstelle.

Sonja Harlos, Kitaleiterin

Danke, liebe Frau Matthies,

dass Sie mit uns viel Ihrer Lebenszeit verbracht haben. Wir haben gemeinsam gesungen, gelesen, Filme gesehen, Vorträge gehört, Musikanten zugejubelt, Karneval gefeiert, an schön gedeckten Tischen Kaffee getrunken, leckeren Kuchen gegessen und auch gebetet und dafür danke gesagt, dass wir Zeit miteinander verbringen durften. Wir haben uns ganz einfach mit Ihnen zusammen wohlgefühlt.

Die von Ihnen organisierten Busfahrten bleiben ganz besonders in Erinnerung. Schon beim Einsteigen in den Bus verbreitete sich eine ganz besondere Stimmung. Wir haben gemeinsam gesungen, gelacht und Ihren Ausführungen zugehört, wo wir hinfahren, was wir besichtigen, wo wir uns zum Essen einfinden. Nicht nur die Besuche in den Kirchen, Klöstern, die Stadtrundgänge und die Restaurants waren immer den Landstrichen angepasst. Wir haben unter blühenden Bäumen Kaffee getrunken und es uns am Lagerfeuer zu Ihrem Gitarrenspiel gut gehen lassen.

Wir wünschen uns, dass Sie uns in Erinnerung behalten. Wir werden diese Jahre in der Nahariyastraße nicht vergessen.

Danke sagt die Seniorengruppe

Diakonie-Station Lichtenrade

Lebenswert im Kiez

Wir suchen Sie als:

Pflegefachkraft in Teilzeit

Pflegekraft in Teilzeit

Informationen unter Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH
Finchleystr. 12, 12305 Berlin

Gedanken beim Pflanzen eines Baumes

Am Reformationstag traf sich der Hort zu einer besonderen Feier im Gemeindepark. Die Ökumenische Umweltgruppe hatte zur Pflanzung eines Apfelbaumes in den Gemeindegarten eingeladen. Getreu dem Ausspruch Martin Luthers: „Wenn morgen die Welt unterginge, so würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Es wurde ein richtig feierliches Treffen, auch durch das gemeinsame Singen mit der Musikerin Birgit Henniger.

Und aus den von Margrit Schmidt vorgetragenen Gedanken ging hervor, wie aktuell Luthers Worte heute sind. Sie sagte: „Welche Wohltat ist es, im Schatten eines großen Baumes zu liegen und den Wolken zuzuschauen, wie sie am blauen Himmel treiben. Ein Baum ist wie ein großer Bruder in Gottes weitem Garten.“

Wenn wir heute einen Baum pflanzen, werden wir auch daran erinnert, wie die Hitze des Sommers den Wäldern zugesetzt hat und wie die Erde unter einem sich wandelnden Klima leidet. Dieser Baum wird hoffentlich schöne Äpfel tragen. Aber er wird auch noch etwas anderes tun. Wo immer Bäume wachsen, sind sie so freundlich und absorbieren Kohlenstoff und sind damit Freunde und Helfer im Kampf gegen die Erderwärmung.

Wir sollten es unseren Brüdern, den Bäumen, gleichtun und das Klima schonen, zum Beispiel indem wir mit unseren Autos so wenig Kraftstoff verbrennen wie möglich und dort, wo es geht, lieber mit dem Fahrrad fahren.

Und dann sangen alle gemeinsam: „Ward ein Bäumlein mir geschenket. Hab‘s gepflanzt und hab‘s getränket. Vöglein kommt und gebet Acht. Seht, ich hab es gut gemacht.“

Pfr.i.R. Reinhardt Kraft

Christian SCHLEEH
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei
Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Maler– und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05

Westkreuz

Seit 1905 aus Tradition
Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Dannert Bestattungen
12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)
www.dannertbestattungen.de

Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Die Sitzung fand am 14. Oktober statt. Aus der Gemeinde wurde berichtet:

Seit dem 1.10. ist unsere **neue Webseite** online; es lohnt sich wirklich, diese anzusehen! Herzlichen Dank an Pfn. Heesing-Rempel und den Öffentlichkeits-Ausschuss.

Der **Gottesdienst am 3. Oktober in Mahlow** war sehr gut besucht und die Zusammenarbeit hat gut funktioniert. Den Besucherinnen und Besuchern hat der Gottesdienst sehr gut gefallen.

Der **Ernte-Dank-Umzug** war gut besucht und die Organisation (Straßenumzug) hat trotz der Widrigkeiten der Baustelle funktioniert.

Der **Kindergottesdienst** am 12. Oktober wurde von 15 Kindern besucht.

Ein **Gospel-Chor** aus der alten Heimat von Pfn. Weintz hat am 4.10.25 ein großartiges Konzert in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gegeben.

Es gab eine ausführliche Diskussion über die **Gestaltung des Gemeindebriefes,** hier insbesondere, wie in der Zukunft mit namentlich gekennzeichneten Artikeln umzugehen ist.

Im Zusammenhang mit der GKR-Wahl wurden **Wahlvorstände und Wahlhelfer/innen benannt**. Außerdem wurde festgelegt, dass die Einführung der Ältesten mit Ablegung des Ältestengelöbnis und die Verabschiedung der Ausscheidenden am 11. Januar 2026 in der Dorfkirche stattfinden wird. Die konstituierende Sitzung des neuzusammengesetzten GKR wird auf den 13.01.26 festgelegt.

Für unseren **Kirchhof** wurde für **Einzahlungen ein Alias-Name** festgelegt, damit es bei Überweisungen durch Kunden zukünftig nicht zu Schwierigkeiten wegen der Länge des Empfängernamens kommt.

Im **Baubereich** wurde ein Architektenbüro für die laufenden Projekte **Sozialunterkünfte** Paplitzerstr. 26 und **Ausbau Dachboden Goltzstr**. 33 mit weiteren Planungsaufgaben beauftragt.

Es wurde beschlossen, auf unserem **Kirchhof** einen alten Holzlamellenzaum durch einen **Metallzaun** als dauerhafte Einfriedung zu ersetzten.

In unserer großen Kita sollen an drei tiefer liegenden Spielflächen **Feuchtigkeitsschäden** an den umlaufenden Wänden durch Mauerwerks-Trockenlegung behoben werden.

Da sich die **Kosten** für den Um- bzw. Ergänzungsbau bei unserem **Kinder- und Jugendhaus** erhöht haben, hat der GKR auch einer geringen Erhöhung des Eigenanteils durch unsere Gemeinde zugestimmt.

Des Weiteren wurden im Finanzbereich Beschlüsse und mehrere Personalentscheidungen getroffen.

Für den GKR grüßt Sie

Birger Marquardt

Sie suchen einen starken Partner an Ihrer Seite?
NESTLER IMMOBILIEN
Wir kümmern uns um Ihr Anliegen, als wäre es unser eigenes.
Verwaltung, Vermietung, Verrentung oder Verkauf – mit uns geht's einfach besser.
+49 160 97 99 29 51
info@nestler-immobilien.de
www.nestler-immobilien.de
VERKAUF • VERMIETUNG • VERRENTUNG • VERWALTUNG

HAHN BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz
Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.
Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.
TAG UND NACHT 030 751 10 11
Mehr auf unserer Webseite

In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche

Reinecke Bestattungen
Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.
Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.
Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und Diamantbestattungen
030 470 666 66
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de
Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

4. Dezember:

Sterben und Blühen

Die Barbarazweige sind älter als der Weihnachtsbaum

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollendeten gewesen ist. Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten.

Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrienen Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die Anfang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!

„Du bist gestorben für Jesus.
Auch unser Leben ist ein Sterben.
Aber in der Liebe entsteht Neues,
Ewiges, Blühendes:
unser wahres Weihnachten.
Sei uns nahe, wenn die Kälte uns bedrückt
und der Winter uns bedroht.
Gib uns Menschen, die uns Wärme schenken,
die in den Knospen unseres Bemühens
das Blühen erkennen,
in den oft kahlen Zweigen unseres Alltags
die verborgene Freude.“

Wolfgang Bader

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.

Christian Feldmann

LICHTENRADER AM VOLKSPARK
TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne
Nahariyastraße 27
Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331
Ihre Hausapotheke:
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN
Marienfelder Allee 132
12277 Berlin
info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

13. Dezember: Lucia, die Lichterkönigin

Lucia von Syrakus, Jungfrau, Märtyrerin † am 13. Dezember 304 auf Sizilien.

Der Heiligenlegende nach gelobte Lucia, Tochter einer vornehmen und reichen Familie, schon als Kind ewige Jungfräulichkeit. Ihre Mutter Eutychia wollte sie verheiraten, wogegen sie sich jedoch standhaft wehrte. Nach einer Wallfahrt mit ihrer schwer erkrankten Mutter, die zu einer Wunderheilung führte, gab diese ihr Vorhaben auf, wurde ebenfalls Christin und unterstützte ihre Tochter künftig.

Lucia brachte ihren Glaubensgenossen Lebensmittel in ihre Verstecke in den Katakomben von Syrakus, wo sich Christen insgeheim trafen. Damit sie beide Hände zum Tragen von Speisen frei hatte, setzte sie sich einen Lichterkranz aufs Haupt, um in der Dunkelheit den Weg zu finden.

Ab etwa 1760 berichten Zeitzeugen erstmals vom Tragen weißer Gewänder auf Gutshöfen in Westschweden. Dort entstand demnach, begrenzt auf einen kleinen Teil des Landes und der Bevölkerung, das heute auffälligste Element des Luciafestes. Im familiären Kreis, in Kindergärten, Schulen und am Arbeitsplatz wird das Fest gefeiert. Man isst Lussekatter, singt Weihnachtslieder und wählt im Vorfeld eine Lucia, die den Umzug am 13. Dezember anführt. Die Lucia trägt ein weißes Gewand, ein rotes Band um die Taille und einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf. Vor der Gregorianischen Kalenderreform, war der 13. Dezember der kürzeste Tag des Jahres, die Wintersonnenwende.

Foto: epd-bild /Rolf Zöllner

Heute wird Lucia in der katholischen und der orthodoxen Kirche, den skandinavischen und amerikanischen lutherischen Kirchen und der evangelischen Kirche in Deutschland als Heilige verehrt. Viele Menschen verorten sie allerdings hauptsächlich in Schweden, in unserer evangelischen Kirche Deutschlands war sie mir noch nicht begegnet.

Meine Tochter allerdings hatte Kontakt mit ihr in Bayern, in der Montessori-Schule ihrer Söhne – das kann allerdings auch an ihrer schwedischen Schwägerin gelegen haben. Jedenfalls hat es dazu geführt, dass meine Tochter jedes Jahr zum 13. Dezember bei dem einschlägigen Schulfest mit den Kindern Lucia-Lieder gesungen hat und auch Lussekatter gebacken hat, ein Hefegebäck mit Safran. Den dazugehörigen Glögg, Glühwein mit Mandeln und Rosinen, gab es in der Schule natürlich nicht. Vermutlich gab es auch eine Lichterkönigin, meine Enkel waren es auf jeden Fall nicht, es musste ja ein Mädchen sein.

Lussekatter

Obwohl das Luciafest dem Namen nach ein Heiligenfest ist, ist es heute in Schweden wenig kirchlich geprägt. Die wichtigsten Elemente sind das Tragen von weißen Gewändern und Kerzen, der Verzehr von traditionellem Safrangebäck (Lussekatter), das Singen von Lucialiedern (etwa des neapolitanischen Volkslieds Santa Lucia) und die Wahl einer örtlichen Lucia.

Die Feierlichkeiten beginnen meist am Morgen in der Familie und setzen sich in Kindergärten, Schulen und am Arbeitsplatz fort. Ein Mädchen, in der Familie traditionell die älteste Tochter, spielt die Lucia. Der Verbrennungsgefahr wegen tragen Kinder heute überwiegend elektrische Kerzen. Auch Jungen nehmen an der Prozession teil; sie tragen hierfür neben weißen Gewändern hohe, spitze Hüte und Sternenstäbe.

Auch in Norwegen, Dänemark und Finnland erfreut sich das Luciafest zunehmender Beliebtheit. In deutschen Partnergemeinden gibt es ebenfalls Veranstaltungen, zu denen meistens Gäste aus der jeweiligen skandinavischen Partnerstadt eingeladen werden.

Natürlich gibt es auch Bauernregeln:

St. Lucia kürzt den Tag,
soviel sie ihn nur kürzen mag.

An Sankt Lucia
ist der Abend dem Morgen nah.

Dagmar Seidlitz

Zum Nach- und Weiterlesen:
https://www.skandi.de/rezepte/lussekatter/

https://www.heiligenlexikon.de/BiographienL/Lucia.htm#google_vignette

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/46/Schwedische_Kinder_beim_Luciafest.jpg

https://besser-nord-als-nie.net/nord-vor-ort/lucia-die-schwedische-lichterkoenigin-in-berlin-und-deutschland/

Unsere Gemeinde-Jugend lädt die ganze Gemeinde herzlich ein zum

Singen Sie gerne?

Dann haben Sie in der Advents- und Weihnachtszeit vielfältige Möglichkeiten!

Zum **Lichtermarkt** am

Sonntag 1. Advent 30. November

wird es wieder ein musikalisches Programm in der Dorfkirche geben und „alle Jahre wieder“ sind Sie vor allem beim letzten Programmpunkt, dem Auftritt des **Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchors** um **16.30 Uhr**, eingeladen, die bekannten Lieder mitzusingen.

Am

Mittwoch 3. Dezember

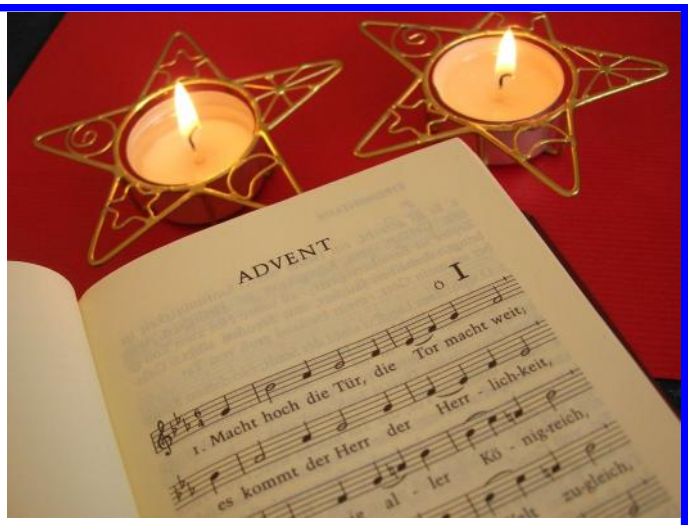
trifft sich **um 10.30 Uhr** (nach dem Seniorenfrühstück) der **Singkreis zum Singen von Advents- und Weihnachtsliedern.** Kommen Sie gerne dazu, wenn Sie mittwochs vormittags Zeit haben. Eingeladen sind nicht nur Senioren und Seniorinnen.

Am

Sonntag 3. Advent 14. Dezember

gibt es gleich 2 musikalische Veranstaltungen mit der Gelegenheit zu singen: **Um 11 Uhr** findet in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** der **Musikgottesdienst** statt und wenn Sie sich dafür ein bestimmtes Adventslied wünschen, schreiben Sie es mir gerne.

Am Nachmittag **um 16 Uhr** lädt die Sängerin und Harfenspielerin Julia Jehanne Boka ein, in der **Dorfkirche** ihrer Musik und Geschichten zu lauschen und auch einige Lieder gemeinsam zu singen.



Am **2. Weihnachtsfeiertag**

Freitag 2. Weihnachtstag 26. Dezember

feiern wir dann **um 10 Uhr in der Dorfkirche** einen **Singegottesdienst** mit besonders vielen Weihnachtsliedern. Auch hier gilt: Möchten Sie sich Ihr Lieblingslied wünschen? Dann schreiben Sie es mir gern. (Bitte bis zum 4. Advent.)

Es freut sich auf das gemeinsame Singen mit Ihnen

Ihre Kantorin Johanna Hagemann
(j.hagemann@kg-lira.de)

WAHL AM 30 NOV

SIE HABEN DIE WAHL

Gemeinde gemeinsam gestalten

Ihre Stimme ist wichtig!

Wer wird Ihr neuer Gemeindekirchenrat?

Für alle, die nicht bereits online oder per Briefwahl gewählt haben:

Am **1. Advent** haben die Wahllokale in den Gemeindehäusern / in den Stimmbezirken nur am **Vormittag** geöffnet:

- **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
  Rackebüller Weg 64 von 10 bis 13 Uhr
- **Gemeindezentrum Nahariyastr. 33**
  von 9 bis 12 Uhr
- **Gemeindehaus Goltzstr. 33**
  von 9 bis 12 Uhr

Am Nachmittag gilt für alle Stimmbezirke:

- **Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109 von 14 bis 18 Uhr**

Bringen Sie bitte Ihren Personalausweis oder einen anderen amtlichen Lichtbildausweis mit zur Wahl, nach Möglichkeit auch Ihre Wahlbenachrichtigung.

Am Sonntag 1. Advent 30. November ist es wieder soweit: die Vereine und gemeinnützigen Organisationen aus Lichtenrade läuten gemeinsam die Adventszeit ein, mit Ständen rund um den Dorfteich. Und auch wir als Gemeinde, unser Kinder- und Jugendhaus und unsere Kitas sind natürlich wieder mit dabei:

Vor der Kirche begrüßt die Gemeinde ihre Gäste mit einem **Infostand** und die Gemeindejugend mit ihrer **Popcorn-Maschine.**

Neben der Kirche hat unser mobiles Wahllokal für die GKR-Wahl von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

In der **Kirche** erwartet Sie **von 13.30 bis 17 Uhr** ein buntes **musikalisches Programm**, gestaltet von den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde.

13.30 - 14.00 Kinderchöre *pizzi*canto!
14.15 - 14.45 Ökumenischer Bläserkreis
15.00 - 15.30 Adventliche Orgelmusik
15.45 - 16.15 Bläsercombo
16.30 - 17.00 Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

Und wer nach dem Gang über den Lichtermarkt kalte Füße bekommen hat, kann sich im **Kirchcafé** im **Alten Gemeindehaus von 13 - 17** Uhr bei einer heißen Tasse Kaffee und einem Stück **Kuchen** wieder aufwärmen.

Dafür suchen wir noch **Kuchenspenden** und viele **helfenden Hände**:

◊ für den Auf- und Abbau,
◊ für den Kirchdienst am Eingang der Kirche,

Haben Sie Lust, uns ein paar Stunden zu unterstützen?

Dann melden sie sich bitte in unserer Küsterei kuesterei@kg-lira.de

Die Redaktion des Gemeindebriefes wünscht allen Leserinnen und Lesern und unseren Inserenten eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Feiern Sie mit uns 650 JAHRE LICHTENRADE auf dem Nikolausmarkt

Samstag 6. Dezember

Im Rahmen des Jubiläums wird am **von 15 - 18 Uhr** auf dem „Marktplatz“ vor und im **Gemeindezentrum Nahariyastr. 33** der traditionelle Nikolausmarkt stattfinden. Dieses Mal mit einem musikalischen Schwerpunkt:

Es singen Chöre und es spielen die Bläsergruppen der katholischen Salvatorkirche und der evangelischen Kirchengemeinde.

Außerdem wird es auch wieder einen „echten" Nikolaus, viele Ideen für Weihnachtsgeschenke, Essen und Trinken, Infostände, Laufkarten für Kinderspiele und als große Überraschung für unsere kleinen Gäste

Ponyreiten auf „echten Ponys"

geben.

Kommt vorbei und genießt mit uns die vorweihnachtliche Stimmung – wir freuen uns auf euch!

Lesung & Musik zum Advent

Nach dem schönen Advents-Nachmittag, den wir bereits letztes Jahr mit Musikerin **Julia Jehanne Boka** hatten, haben wir sie auch in diesem Jahr wieder eingeladen und sie wird für uns singen und auf ihrer keltischen Harfe spielen, eine winterliche Geschichte vorlesen sowie mit uns gemeinsam einige Advents- und Weihnachtslieder singen.

Sonntag 3. Advent 14. Dezember

Wann: um 16 Uhr.
Wo: in der Dorfkirche.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung!

Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☏ 76 50 38 94. E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils **dienstags überwiegend im 3-Wochen-Rhythmus von 11 bis ca. 13 Uhr im Gemeindehaus Goltzstraße 33,** 1. Etage, Konfirmandenraum.
Das letzte Treffen in diesem Jahr findet am **9. Dezember** statt.
Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen erfragen.
Kontakt: Manuela Scheil-Cadow, 📱 01791036525
E-Mail: Autob.Schreiben@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.
Nächstes Treffen: 1. Dezember, 19 Uhr.
Besprochen wird das Buch „Shanghai fern von wo“ von Ursula Krechel.
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!
Kontakt: Stephanie Griesing ☏ 765 87 508,
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags**.**
Nächste Treffen: Dienstag, 9. Dezember 2025, 15 Uhr im Kaffee Lebensart im Tempelhofer Hafen.
Die Gruppe hält einen Jahresrückblick und bespricht das Programm für 2026.

Neue Teilnehmer Teilnehmerinnen sind ab Januar 2026 wieder herzlich willkommen.

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24
Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung
E-Mail: meister-schloss@web.de

Kontakt: Angelika Lietzke, 📱 0176 325 615 74,
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**
Seit nunmehr sieben Jahten treffen wir uns zum gemeinsamen Musizieren. Von „Gut wieder hier zu sein" (Hannes Wader) bis „Gute Nacht Freunde" (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, sodass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz.
Das Projekt „Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden.
Kontakt: Norbert Tegeder, ☏ 391 68 67
E-Mail: gitarre@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,** Rackebüller Weg 64.
Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen. Während der dunklen Jahreszeit wird wetterabhängig mit Stirn- und Gürtellampen auf beleuchteten Wegen gelaufen.
Kontakt: Barbara Brieskorn, ☏ 743 32 63
E-Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.
Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

HANACK
Dachdeckerei GmbH
Innungsmitglied
• Steil- und Flachdach • Solartechnik
• Bauklempnerei • Wärmedämmmaßnahmen
• Dachstühle • EnEV
• Zimmerei • Schornsteinbau
Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de

Steuerberatung
Hans-Joachim Scheppang
Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe
Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin
030 / 516 44 271
stbscheppang@web.de

Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

R Kinderchor *pizzi*canto! dienstags
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr
(Leitung: Fr. Knebel, 📱 0179 628 02 75,
Kontakt: Fr. Hasche, ☏ 54 43 17 35),

R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags um 18.30 Uhr

R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann, Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr

R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor (Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr

N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann) Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Vereinbarung, um Anmeldung wird gebeten

Gespräche, Treffen

N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen jeden 3. Fr. im Monat (19.12.) um 14 Uhr

G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade (Hr. Herzau, ☏ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), jeden 3. Di. im Monat (16.12.) um 18.30 Uhr

R Offener Abend (Hr. Kasch, ☏ 745 37 15), Mo., 8.12. um 16 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35),
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr

G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter (Fr. Koch, FBS, ☏ 755 15 16 35),
mittwochs um 11 Uhr

R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und Fr. Brieskorn, ☏ 743 32 63), montags um 18 Uhr. Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren: ☏ 47 06 45 86

A Yoga (Fr. Prinzing, FBS, ☏ 755 15 16 35), dienstags 18 bis 19.30 Uhr

N Qi Gong (Fr. Patke, ☏ 742 45 54), montags um 17 Uhr

G Seniorentanz (Fr. Fried, ☏ 744 42 44), Di., 2.12. und 16.12. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler, ☏ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr

N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König, ☏ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr (2.12. und 16.12.)

N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☏ 663 54 85), mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

R Kreative Schreibwerkstatt (Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☏ 755 15 16 35), donnerstags um 10 Uhr

Kinder

G Musikalische Früherziehung (Fr. Kaiser, FBS, ☏ 755 15 16 35),
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Weitere Angebote unter Kirchenmusik

Senioren

!! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr, Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☏ 744 53 49 erfragen

R Wandergruppe (Hr. Dietsch, 📱 0157 346 19 683), Mo., 1.12. um 9.30 Uhr S-Bhf. Lichtenrade

R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☏ 745 53 00) Mo., 8.12. von 22.12. von 14 bis 17 Uhr

G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30 mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,

N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

R Seniorenfrühstück (Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30), Mi., 3.12. von 9 bis 10.30 Uhr
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €

R Singkreis (Fr. Hagemann, ☏ 746 88 94-30), Mi., 3.12. von 10.30 bis 11.30 Uhr

G Smartphone-Treffpunkt, Teilnahme ist kostenlos (Hr. Dietsch, 📱 0157 346 19 683), Di., 9.12. von 10.30 bis 12 Uhr

Besuchsdienst für Seniorengeburtstage

G Do., 18.12. um 11 Uhr
(ohne Fr. Matthies, ☏ 746 88 94-30)

N Mo., 29.12. um 9.15 Uhr
(Fr. Tietz-Peter, ☏ 746 11 42)

R fällt im Dezember aus
(Fr. Lembke, ☏ 745 58 86)0

A=Alt-Lichtenrade 105, G=Goltzstr.33,
N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller Weg 64

Smartphone-Treffen für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie Sie aus den diversen Mitteilungen schon erfahren haben, geht Frau B. Matthies in den (Un-)Ruhestand. Ich habe mich bereiterklärt, den von ihr initiierten Treff fortzusetzen. Wenn Sie also Fragen zur Nutzung Ihres Smartphones haben, kommen Sie bitte **jeden 2. Dienstag im Monat** in die Goltzstraße. Frau Pullwitt (iPhone/Apple) und Herr Dietsch (Samsung, Huawei u.a./Android) werden versuchen, Ihre Handy-Probleme zu lösen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Haben Sie dringende Fragen, dann melden Sie sich bei mir. Tel.: 0157 / 346 19 683

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und grüßen Sie ganz herzlich

Gerhard Dietsch und Gisela Pullwitt

Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können wir Menschen tun? *Psalm 56, 12*

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer diamantenen Hochzeit feierten

Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus. 1 Kor 1, 9

Bestattet wurden:

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. *Matthäus 5,4*

Trauercafé Lichtenrade ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

Nächster Termin **Samstag 20. Dezember**

von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.

Kontakt: Cornelia Frischmuth 0157 73 58 35 76

Beratungsstelle für Trauernde Götzstr. 24e, 12099 Berlin KIRCHE in der Stadt

trauerberatung@ts-evangelisch.de ☏ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:
Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	**Empfänger**	**Bank**	**IBAN**
Gemeindekirchgeld:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld		
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Bitte Verwendungszweck angeben		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangelische Bank	DE33 5206 0410 0005 0032 53

Aufgrund der neuen Empfängerprüfung kann beim Ausführen der Überweisung eine Mitteilung erscheinen, dass die eingegebene IBAN nicht mit dem angegebenen Empfängernamen übereinstimmt. Diese Meldung können Sie ignorieren, wenn Sie unsere IBAN korrekt nach den o.g. Angaben übernehmen.

Impressum:
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, *redaktion@kg-lira.de* (auch für Anzeigen-Aufgabe).
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.
Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei.
Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter https://kg-lira.de. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter *redaktion@kg-lira.de.*
Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2026 ist ***Montag, der 8. Dezember 2025.***

LAIB UND SEELE
eine Aktion der BERLINER Tafel E.V.
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige
der Kirchen und des rbb

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer donnerstags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10 geöffnet.

Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr! Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.

Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!

Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche
Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,
Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Kapelle Finchleystraße,
Finchleystr. 10, 12305 Berlin

Gemeindezentrum Nahariyastraße
Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31
E-Mail: jarysz@kg-lira.de

Gemeindehaus Goltzstraße
Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus
Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ **7 46 88 94-0**
E-Mail: kuesterei@kg-lira.de 🖷 7 46 88 94-11
Geschäftsführung:
Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Gabriela Mann, Ayse Otte. Sprechstunden:
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr und nach Vereinbarung
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und donnerstags von 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Birger Marquardt ☎ priv. 7 43 094 97
priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin
E-Mail: marquardt@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin
derzeit in Elternzeit

Dagmar Heine, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03
E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36
E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de 📱 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☎ 70 72 22 99
E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

Carsten Card-Hyatt, Vikar 📱 0152 556 25 935
E-Mail: carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

Veronika Rieger, Vikarin
E-Mail: veronika.rieger@gemeinsam.ekbo.de

Für alle im Pfarrdienst gilt:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin 📱 0176 3467 33 23
E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de e

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
E-Mail: cantoare@yahoo.de ☎ priv. 81 29 66 86

Arbeit mit Senioren

Barbara Matthies, Gemeindepädagogin
E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30
📱 0157 526 83 132
Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin
E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 🖷 746 10 26
Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang
Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin
E-Mail: tz-kita@kg-lira.de
Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin
E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de
Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22
Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin
E-Mail: tigerenten@kg-lira.de
Leitung: Alexandra Riese, 📱 0176 45 78 96 56
Telefonische Sprechstunde:
mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Lukas Brinkmann, Diakon ☎ 7 46 88 94 33
E-Mail: brinkmann@kg-lira.de 📱 0159 06 50 89 22
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm
Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06
E-Mail: kjh@kjh-berlin.de 🖷 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin
Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00
E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station ☎ 74 00 19 50
Finchleystr. 12, 12305 Berlin,
E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de
Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 16 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs– und Beratungsstätte**
Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☎ 70 78 26 64
Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,
A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte
Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,
E-Mail: kirchhof@kg-lira.de 🖷 7 44 55 22
Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 16 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10, donnerstags 14 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19
Winterpause bis März

Tauschladen Nahariyastr. 33
(Laden am Durchgang) 📱 0155 63 04 02 03
geöffnet: dienstags und mittwochs 9-12 Uhr
E-Mail: tauschladen@kg-lira.de

*Im Internet finden Sie uns unter **kg-lira.de** oder kirchengemeinde-lichtenrade.de*